

Resurrection Life of Jesus Church

ZURÜCK ZUR APOSTELGESCHICHTE

RLJ-1189-DE

JOHN S. TORELL

7. JUNI 2009

TEIL 49: DAS LETZTE KAPITEL

Wir sind nun im letzten Kapitel der Apostelgeschichte und bei der letzten Geschichte über den Apostel Paulus im Neuen Testament angekommen. Es gibt mehrere Geschichten innerhalb dieses Kapitels und wir werden sie uns eine nach der anderen ansehen.

ANKUNFT IN MALTA

Sobald die Schiffbrüchigen an Land gekommen waren, fanden sie heraus, dass die Insel Melita hieß oder Malta, wie sie heute genannt wird. Diese Insel ist etwa 25 Kilometer lang und etwa 14 Kilometer breit. Die ersten bekannten Einwohner waren die seefahrenden Phönizier, welche Nachkommen von Menschen waren, die in Palästina gelebt hatten bevor Josua Israel in das Land brachte. Sie waren an die nördliche Küste des Mittelmeeres in den heutigen Libanon vertrieben worden.

Die Phönizier bewohnten nicht nur Malta, sondern bildeten auch ein großes Reich in Nordafrika, bekannt unter dem Namen Karthago – das heutige Marokko und Algerien. Sie reisten nach Spanien und ihre Münzen sind in Florida und im nördlichen Teil von Südamerika gefunden worden und datieren zurück auf 900 Jahre vor Christus. Sie praktizierten auch Götzendienst und führten ihre schrecklichen kanaanitischen Götter mit sich.

Als die Griechen an die Macht gelangten, zogen sie westwärts und Malta wurde von ihnen erobert. Im Jahre 528 v. Chr. war das Reich Karthago stark genug um die Griechen zu vertreiben. Dafür wurde Karthago selbst im Jahre 242 v. Chr. seinerseits von den Römern vertrieben.

Als Paulus also auf Malta ankam, war es eine römische Kolonie und die politischen Führer unterwarfen sich dem Zenturio Julius und seinen Soldaten.
Apostelgeschichte 28:1-2

DAS WUNDER MIT DER SCHLANGE

Während sie um ein Feuer herum standen und Holz sammelten, um es auf das Feuer zu werfen, wurde Paulus von einer Giftschlange gebissen. Als die Eingeborenen die Schlange an seiner Hand hängen sahen, erwarteten sie, dass Paulus innerhalb weniger Minuten tot umfallen würde. Doch als er die Schlange abschüttelte, sie in das Feuer schleuderte und keinen Schaden litt, hielten sie ihn für einen Gott. **Verse 3-6**

HEILUNGEN DURCH DIE KRAFT GOTTES

Der Schiffbruch ereignete sich in der Nähe des Wohnortes des Statthalters Publius und er nahm vorübergehend Paulus, seine Kameraden sowie Julius und



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

seine Soldaten auf. Lukas erwähnt nicht, wohin die übrigen Menschen vom Schiff gingen. **Vers 7**

Der Vater von Publius war sehr krank und litt an einem andauernden Fieber sowie Durchfall. Da sich das Wunder über den nicht tödlich verlaufenden Schlangenbiss unter den Eingeborenen herumgesprochen hatte, muss man Paulus wohl gefragt haben, ob er den kranken Mann heilen könne. Als Gott das Gebet von Paulus erhörte, muss es einen tiefen Eindruck auf die dort lebenden Menschen gemacht haben. **Vers 8**

Die Nachricht verbreitete sich über die ganze Insel und die Menschen brachten die Kranken zu Paulus, damit er für sie beten konnte. **Vers 9**

IRGENDETWAS FEHLT

Lukas ist der Autor der Apostelgeschichte. Er berichtet über die Anzahl der Menschen, die gerettet wurden:

- Es wurden über 3.000 Seelen errettet. **Apostelgeschichte 2:41**
- Sie wurden der Gemeinde hinzugetan. **Apostelgeschichte 2:47**
- Viele wurden errettet und getauft. **Apostelgeschichte 8:5-13**
- Der Gefängniswärter und sein Haushalt. **Apostelgeschichte 16:27-33**

Lukas berichtet nichts davon, dass irgendjemand im Haushalt des Publius errettet wurde; er schreibt lediglich, dass Paulus und seine Begleiter sehr geehrt wurden und Geschenke erhielten. **Vers 10**

Tatsächlich erzählt uns Lukas überhaupt nichts weiter über die Geschehnisse ihres dreimonatigen Aufenthalts auf der Insel Malta. Meine Schlussfolgerung ist, dass während dieser Zeit niemand errettet wurde; die Leute waren geblendet von den vielen Wundern, hatten jedoch kein Verlangen danach, von neuem geboren zu werden und von ihren Götzen abzulassen. Man vergleiche das mit den vielen Heilungs- und Wunderveranstaltungen, die in den Vereinigten Staaten über die letzten 80 Jahre angeboten wurden, wo der Fokus auf den Wundern lag und nicht auf der Erlösung. Ich sage nicht, dass Paulus nicht das Evangelium verkündet hat; aber wenn er es tat, hat Lukas nichts darüber berichtet. **Vers 11**

ANKUNFT IN ITALIEN

Das neue Schiff aus Alexandria in Ägypten segelte nach Norden und landete in dem großen Seehafen von Syrakus auf der Insel Sizilien, wo sie drei Tage lang blieben. Dann ging es weiter nach Regium, einen weiteren Seehafen weiter nördlich, bevor sie auf die Meerenge von Medina zu steuerten. Sobald sie Regium verlassen hatten, wurde der Südwind stark und sie konnten innerhalb der nächsten 24 Stunden 270 Kilometer weit segeln und kamen im Seehafen von Puteoli an, der zu jener Zeit der Rom am nächstgelegene Seehafen war, denn Rom lag etwa 25 Kilometer weit landeinwärts. **Verse 12-14**

MIT EINEM FUSS IN DER STADT ROM

Es gab keine Telefone, kein Radio oder irgendeine Form von elektronischer Massenkommunikation und doch hatten die Christen in Rom bereits gehört, dass Paulus auf dem Weg dorthin war. Die Stadt Appius und ihr Marktplatz, das so genannte Appiiforum, lagen 60 Kilometer südlich von Rom an der berühmten „Via Appia.“ Das Dorf der drei Tavernen lag noch 51 Kilometer näher bei Rom. Dass gläubige Christen so lange Wege reisten um einen Gefangenen zu treffen muss Julius und seine Soldaten beeindruckt haben. Kein Wunder daher, dass Paulus' Glaube Auftrieb bekam in dem Wissen, dass Gott in Rom über Menschen verfügte, denen er etwas bedeutete. **Vers 15**

ANKUNFT IN ROM

Lukas liefert uns nicht allzu viele Details, doch dass Paulus seine eigene Bleibe mieten konnte und ein Soldat bei ihm blieb statt dass er wieder in einem Gefängnis eingesperrt wurde, weist darauf hin, dass Paulus eher wie eine Berühmtheit behandelt wurde als wie ein Gefangener. **Vers 16**

ZÄHLEN AUF DIE JUDEN ROMS

Die jüdische Leiterschaft hatte über die Jahre nichts anderes getan als Paulus zu schaden, doch dass er die jüdische Leiterschaft in Rom zu seinem Wohnort bestellte macht die tiefe Liebe deutlich, die Paulus zu seinem eigenen Volk hatte. **Vers 17; Römer 9:1-5**

Die jüdische Leiterschaft in Rom hatte eine gewaltige politische Macht inne und übte großen Einfluss auf die römischen Gesetzgeber aus, einschließlich des Kaisers. Paulus ging ein großes Risiko ein als er diese Leiter zu sich bestellte, denn sie hätten die römischen Autoritäten dahingehend beeinflussen können, ihn seines angemieteten Hauses zu entledigen und ihn stattdessen wieder ins Gefängnis zu stecken. Doch die Liebe Gottes war stärker als seine Besorgnis um seine eigene Sicherheit und er verbarg nichts vor diesen jüdischen Führern. **Verse 18-20**

Sie reagierten indem sie sagten, sie seien nicht von Jerusalem aus über ihn unterrichtet worden, hätten jedoch ganz sicher viel über die Nachfolge von Jesus gehört. **Verse 21-22**

Ein Tag wurde festgesetzt, an dem Paulus angehört werden sollte und es passierte dasselbe wie in der Vergangenheit: einige Juden glaubten an Jesus und andere lehnten ihn ab. Doch der Heilige Geist hinderte die ungläubigen Juden daran, Paulus in die Quere zu kommen. **Verse 23-29**

Über die nächsten zwei Jahre blieb er unter Hausarrest, konnte jedoch frei lehren und sich mit allen Leuten treffen, die ihn besuchen kamen. Hier endet die Apostelgeschichte abrupt. Sie berichtet uns nichts vom Ausgang seines Prozesses nach diesen beiden Jahren. **Verse 30-31**

DAS ENDE VON PAULUS' LEBEN AUF DIESER ERDE

Um zu erfahren was mit Paulus nach seinem Prozess passierte müssen wir uns eine Reihe seiner Briefe anschauen und die historischen Überlieferungen heranziehen.

Am Ende seines Prozesses wurde Paulus freigelassen und konnte wieder reisen. **Philipper 2:19-24; Philemon 19-22**

Während dieser Zeitperiode schrieb er den ersten Brief an Timotheus und den Brief an Titus. Die Überlieferung berichtet, dass Paulus nach Spanien reiste, aber das kann nicht untermauert werden. Doch wir wissen, dass Paulus die Absicht gehabt hat, nach Spanien zu reisen. **Römer 15:24, 28**

Nach der geschichtlichen Überlieferung reiste Paulus weiter und diente drei bis vier Jahre bevor er im Jahr 65 n. Chr. ein zweites Mal von der römischen Regierung festgenommen wurde, etwa 32 Jahre nach der Auferstehung von Jesus. Die zweite Gefangenschaft in Rom war anders als die erste, denn dieses Mal wurde Paulus wie ein Krimineller behandelt, was durch seine Briefe deutlich wird. **2. Timotheus 2:9**

Die Feindseligkeit gegenüber Paulus war so groß, dass es die meisten seiner Freunde nicht mehr wagten, mit ihm Kontakt zu haben. **2. Timotheus 4:10-11**

Während seines ersten Prozesses war kein gläubiger Christ zusammen mit ihm im Gericht, aber dennoch war er in der Lage, sich zu verteidigen und erhielt einen Strafaufschub. **2. Timotheus 4:16-18**

Der zweite Brief an Timotheus wurde im Gefängnis nach der zweiten Festnahme geschrieben. Paulus sagt hier, dass der einzige, der ihn außer Lukas regelmäßig besuchte, Onesiphorus war. **2. Timotheus 1:15-18**

Paulus wusste, dass sein Leben auf dieser Erde sich dem Ende zuneigte und bringt das umfassend zum Ausdruck. **2. Timotheus 4:6-8**

Paulus hoffte immer noch, Timotheus zu sehen. **Vers 9**

Sehr wahrscheinlich kam Timotheus, besuchte Paulus und wurde selbst festgenommen, jedoch später wieder freigelassen. **Hebräer 13:22-25**

Das ist die letzte biblische, schriftliche Überlieferung im Hebräerbrief über Paulus, die wir haben. Es gibt keine schriftlichen Überlieferungen über den letzten Gerichtsprozess von Paulus. Wir wissen nur, dass er entweder im Sommer 67 oder 68 n. Chr. auf Anordnung von Kaiser Nero enthauptet wurde. **Matthäus 26:52; Offenbarung 13:10**

War es ein Zufall, dass Nero als Kaiser entfernt wurde und am 9. Juni 68 n. Chr. Selbstmord beging statt das Schicksal der Kreuzigung zu erleiden, welches der römische Senat angeordnet hatte?

DIE APOSTELGESCHICHTE WIRD IMMER NOCH WEITER GESCHRIEBEN

Die Apostelgeschichte endete mit der Ankunft von Paulus in Rom, wird jedoch immer noch weiter geschrieben. ***Jeder Mensch hat ein Buch über sich selbst geschrieben, das von Gottes heiligen Engeln aufgezeichnet worden ist.*** Eines Tages wird dieses Buch geöffnet und jede Einzelperson wird anhand dessen gerichtet, was darin geschrieben steht. **Offenbarung 20:11-13**

Es gibt auch ein *Buch des Lebens* und wenn dein Name in diesem Buch nicht eingeschrieben ist, endest du im Feuersee. **Offenbarung 20:13-15**

STEHT DEIN NAME IM BUCH DES LEBENS GESCHRIEBEN?

WAS ZEICHNEN DIE ENGEL IN DEINER APOSTELGESCHICHTE AUF?

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?